## Pressemitteilung



02.04.2010

## BBB-Aufruf führt zu Rekordergebnis der Internet-Besucherzahlen

Bruchköbel,- Im März rief der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) die Bürgerschaft zum Widerspruch gegen die Datenspeicherung durch Google auf. Hierbei geht es um die flächendeckend Aufnahmen von Straßen und Häusern. Die Fotos und Adressen sollen anschließend weltweit vernetzt und vermarktet werden. Durch die 360-Grad-Fotos kann jeder Internetnutzer künftig auf einem virtuellen Spaziergang durch alle Städte und Dörfer Deutschlands gehen und somit auch die Häuser, Vorgärten, Hauseingänge und PKW in Bruchköbel und den Nachbarkommunen betrachten.

Der Bruchköbeler BürgerBund hält dieses Vorgehen weiterhin für einen völlig überflüssigen und deshalb nicht hinnehmbaren Eingriff in die Privatsphäre aller Bürger. Daher sollten sich die Bürgerinnen und Bürger gegen weitergehende Erfassungen wehren und von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen. Ein Mustertext für den Widerspruch ist unverändert im Internet unter <a href="www.rp-darmstadt.hessen.de">www.rp-darmstadt.hessen.de</a> rechts unter "Aktuelles" und auf der Homepage des Bruchköbeler BürgerBundes (<a href="www.bruchkoebeler-buergerbund.de">www.bruchkoebeler-buergerbund.de</a>) zu finden.

Dieser Aufruf führte im März zu einem neuen Rekordergebnis der Besucherzahlen auf dem Internet-Auftritt des BBB. Im Vorjahresvergleich stieg die Anzahl der Interessierten um ein Drittel. "Wir freuen uns, dass wir mit unseren Themen offensichtlich die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger treffen und uns für diese einsetzen können. Auch künftig werden wir über den "Tellerrand" schauen und uns bei allen relevanten Themen für Menschen Bruchköbels einsetzen", so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz.